

Jörg Gleisenstein

Stadtverordneter

Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke

Kleine Anfrage

Frankfurt (Oder), den 25.7.2013

Thema: Verteilung der Fördermittel zur Umsetzung der "Bundesinitiative Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 - 2015"

Veranlassung:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt den Auf- und Ausbau von Netzwerken Frühe Hilfen und Familienhebammen unter Einbeziehung ehrenamtlicher Strukturen seit 2012 mit Bundesmitteln. Das Land Brandenburg erhält dafür:

- 2012: 839.619 €,
- 2013: ca. 1,23 Mio € und
- 2014 – 2015: jeweils 1,42 Mio €.

Anschließend wird der Bund einen Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien einrichten. Dafür werden jährlich weiterhin kontinuierlich bundesweit 51 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Antragsberechtigt sind die im „Gesamtkonzept und Fördergrundsätze des Landes Brandenburg zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 – 2015 gem. § 3 Absatz 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)“ vom 12. Okt. 2012 benannten Jugendämter der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg.

Der Stadt Frankfurt (Oder) stehen damit entsprechend der Aussagen des Brandenburger Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport im Jahr 2012 23.236,07 Euro und 2013 bis 2015 jeweils 39.998,44 Euro zur Verfügung.

Ich frage deshalb die Verwaltung:

1. Wurden die Fördermittel von der Stadt Frankfurt (Oder) beim Landesjugendamt beantragt? Wie sollen die Fördermittel eingesetzt werden (Mit der Bitte um eine detaillierte Aufschlüsselung)?
2. Liegt ein Konzept für ein Netzwerk frühe Hilfen und Kinderschutz vor? Wie sieht dieses Konzept aus, welche Inhalte hat es?
3. Gibt es ein Konzept zum Einsatz von Familienhebammen? Wie sieht dieses Konzept aus, welche Inhalte hat es (Qualifizierung, Honorierung, Koordinierung mit Maßnahmen der Kinder, Jugend- und Familienhilfe, Evaluierung)?
4. Gibt es in diesem Kontext ein Konzept für Ehrenamtsstrukturen? Wie sieht dieses Konzept aus, welche Inhalte hat es (Fachbegleitung, Qualifizierung, Aufwandsentschädigungen, Qualitätssicherung, Evaluierung)?

|

Ich bitte auch um eine schriftliche Ausfertigung der Antwort.